

VERANSTALTUNGEN ZUR SONDERAUSSTELLUNG

finden Sie im Programmüberblick auf der Website
des Museums:

[www.museum-fuenf-kontinente.de/veranstaltungen/
programmueberblick/](http://www.museum-fuenf-kontinente.de/veranstaltungen/
programmueberblick/)

WOLLEN SIE AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN?

Abonnieren Sie doch unseren Newsletter:

www.museum-fuenf-kontinente.de/services/newsletter.html

BESUCHEN SIE UNS ONLINE

www.museum-fuenf-kontinente.de

#OURMFK



Für alle Abbildungen:
Fotografie - Fine Art Print © Stéphan Gladieu

Titelseite: Stéphan Gladieu, 2022
L'homme bidon / Der Kanister-Mann
Künstler: Diambaka Gedeon
Stadtviertel Kalamu, Kinshasa (DR Kongo)

Unten: Stéphan Gladieu, 2018
Egungun-Masken Tanman (links) und Bouloukou (rechts)
Umgebung von Cotonou (Rep. Bénin)



MUSEUM FÜNF KONTINENTE

Maximilianstraße 42 | 80538 München
T (089) 210 136 100 | kontakt@mfk-weltoffen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So, 9.30-17.30 Uhr

Feiertagsregelung unter www.museum-fuenf-kontinente.de


EINTRITTSPREISE

finden Sie unter Öffnungszeiten & Tickets auf der
Website des Museums:

[www.museum-fuenf-kontinente.de/services/
oeffnungszeiten.html](http://www.museum-fuenf-kontinente.de/services/
oeffnungszeiten.html)

FÜHRUNGEN UND INFORMATION

Führungen für Kindergärten, Horte, Schulklassen und
Erwachsenengruppen auf Anfrage.

 Barrierefreier Zugang über die Knöbelstraße.
Das Museumspersonal ist zu Hilfestellungen gerne
bereit. Bitte rufen Sie uns vorher an: T (089) 210 136 100

ANFAHRT

U4 und U5 Lehel, S-Bahn Isartor, Tram 16
und 19 Maxmonument

Unser Dank gilt



FROM MYSTIC TO PLASTIC

Afrikanische
Masken
Fotografien von
Stéphan Gladieu
31.3.–6.8.2023



5 MUSEUM
FÜNF
KONTINENTE

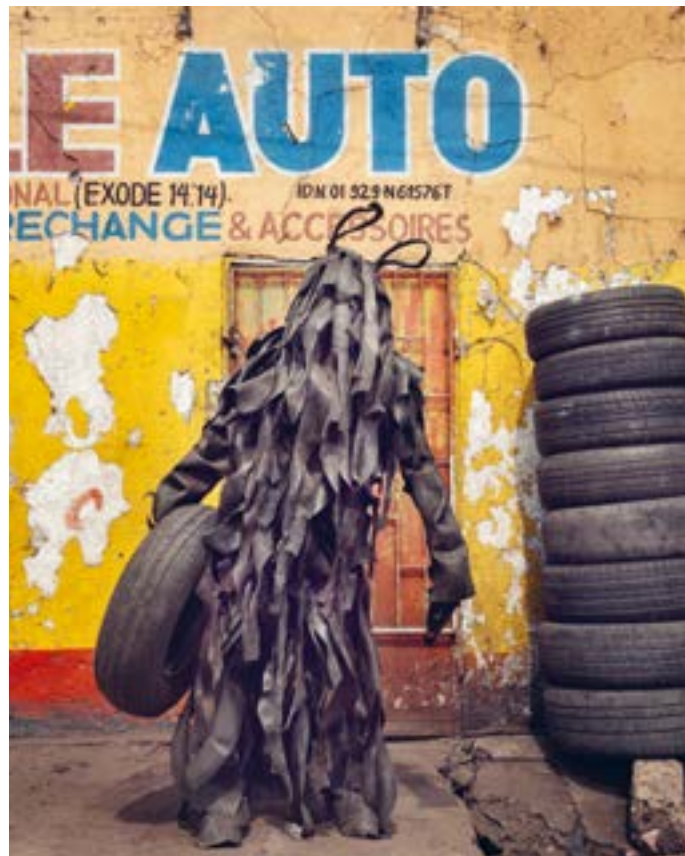
FROM MYSTIC TO PLASTIC

Afrikanische Masken Fotografien von Stéphane Gladieu 31.3.–6.8.2023

Afrikanische Maskenperformances stehen im Fokus zweier Serien des international renommierten französischen Fotografen Stéphane Gladieu.

Der Zyklus *Egungun* (2018–2020) zeigt Fotografien der imposanten Egungun-Maskenkostüme aus der Republik Bénin. Diese Kostüme finden bei Maskenauftritten Verwendung, die im Rahmen der Ahnenverehrung durchgeführt werden. Die Tänzer in ihren eindrucksvollen Kostümen sind von Ahnengeistern besessen, die zur Gemeinschaft der Lebenden zurückkehren, um dort bei der Bewältigung von Herausforderungen des Lebens zu helfen. *Homo Détritus* (2020/21) präsentiert Fotografien von Maskenkostüm-Neuschöpfungen des Künstler:innen-Kollektivs Ndaku Ya (Das Leben ist schön) aus Kinshasa (DR Kongo). Grundgedanke dabei ist, dass die DR Kongo durch ihre Bodenschätze

Stéphane Gladieu, 2018
*Egungun-Masken Elèlou [in Yoruba]
oder Agbannon [in Fon] (links)
und Adé (rechts)
Cotonou, Gehöft von
Gaston Aniambossou (Rep. Bénin)*



eines der reichsten Länder der Erde ist. Gleichzeitig profitiert der allergrößte Teil der kongolesischen Bevölkerung von diesem Reichtum aber überhaupt nicht, weil dieser durch rücksichtslose Ausbeutung außer Landes geschafft wird. Zurück gelangt der Reichtum bestenfalls als Secondhandware oder gleich als Sondermüll.

Die beiden Foto-Serien werden erstmals gleichzeitig in einem Museum gezeigt. Der verbindende Titel *From Mystic to Plastic* verweist auf die gemeinsame Idee der zentralen Bedeutung von Maskentänzen, bei denen nicht nur in afrikanischen Gesellschaften Vergangenheit und Gegenwart verknüpft und aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen aufgegriffen werden. Gladieus Fotografien sind aber vor allem auch imposante Dokumente der Vielschichtigkeit afrikanischer Lebenswirklichkeiten jenseits eurozentrischer Klischees. Stéphane Gladieu, geboren 1969, lebt in Paris. Seine Laufbahn begann der Fotograf als Autodidakt mit der Dokumentation von welter-

Stéphane Gladieu, 2020
L'homme pneu / Der Reifen-Mann
Künstler: Savant Noir
Stadtviertel Matongue Kimpwanza,
Kinshasa (DR Kongo) am 29.08.2020

schütternden Konflikten wie dem Sturz des rumänischen Diktators Ceaușescu oder den gesellschaftlichen Folgen von Hurrikan Katrina in New Orleans. Danach entwickelte er einen Stil, der hauptsächlich auf Porträtaufnahmen basiert. Mit seinem charakteristischen ikonischen Porträtstil, in dem er künstlerische Ästhetik mit dokumentarischen Aspekten verbindet, setzt er sich mit ethnologischen und soziologischen, aber auch mit politischen und ökologischen Fragen auseinander.

Stéphane Gladieu, 2021
*L'homme gobelet /
Der Trinkbecher-Mann*
Künstler: Jules Disoluka Sarkozi
Stadtviertel Matongue,
Kinshasa (DR Kongo) am 26.10.2021



PUBLIKATION

Homo Détritus: Stéphane Gladieu, mit Texten von Wilfried N'Sondé und Stéphane Gladieu, englisch/französisch, Actes Sud 2022.